

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Amnesty-Aktionsnetz Heilberufe

Sprecherin

Dipl.-Psych. Dr. phil. Ulrike Heckl, Zasisusstrasse 41, 79102 Freiburg
ulrike.heckl@ai-aktionsnetz-heilberufe.de

Stellvertretender Sprecher

Dipl.-Psych. Dr. phil. Freihart Regner, Hiddenseer Str. 12, 10437 Berlin
freihart.regner@ai-aktionsnetz-heilberufe.de

T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-321 . W: www.ai-aktionsnetz-heilberufe.de

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00 .
Betreff: Gruppe 2900



Aktionsbericht Dezember 2010

10. Dezember 2010

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Förderer und Spender,

mit diesem Schreiben möchten wir Sie gerne über die Aktivitäten des Aktionsnetzes Heilberufe von Amnesty International in 2010 informieren.

Im Frühjahr beteiligte sich unser Aktionsnetz an der **München-Konferenz - Zivilgesellschaft in Harare, Kiew und München: Politische Bürgerbeteiligung und bürgerschaftliches Engagement in Fragen der Stadt- und Staatsentwicklung**. Aus der Konferenz ergaben sich wichtige Impulse für die internationale Vernetzung zivilgesellschaftlichen Engagements, wie auch einer zusammenfassenden Pressemitteilung auf der Website zu entnehmen ist (www.muenchen-konferenz.de). Amnesty lud hierzu **Dr. Douglas Gwatidzo** und **Dr. Rutendo Bonde** von der **Zimbabwe Association of Doctors for Human Rights (ZADHR)** ein, die wertvolle Beiträge zur Konferenz leisten konnten. Bei einer anschließenden Speakers' Tour durch die Städte Frankfurt, Berlin und London hielten die Gäste beeindruckende Vorträge über **Zimbabwe: Human Rights and the Right to Health**. Es wurde deutlich, dass es eine nachhaltige Staatsentwicklung in Simbabwe ohne die Einhaltung des Menschenrechts auf Gesundheit nicht geben kann. Die Vorträge sind auf unserer Website mit Video, Audio, Fotos und Folien dokumentiert.

Es wurden **sieben Medical Actions** verschickt, in die Länder Sudan, Angola, Irak, China, Kirgistan (I), Iran, Kirgistan (II). Diese Briefaktionen mit heilberuflichem Bezug führen in vielen Fällen zu Haftenerleichterungen bis Freilassungen für die verfolgten Menschen. Auf unserer Website können Sie sich gerne in den Verteiler aufnehmen lassen.

Eine langjähriges Mitglied des Aktionsnetzes nahm für uns an der **Jubiläumsfeier zum 20-jährigen Bestehen der Türkischen Menschenrechtsstiftung (TIHV)** teil, die in sehr friedvoller Atmosphäre auf einer Prinzeninsel im Marmarameer vor Istanbul stattfand. Als vorrangige Aufgaben sieht die TIHV die kostenlose Behandlung von Folteropfern in fünf von ihr betriebenen Rehabilitationszentren sowie die Dokumentation von Menschenrechtsverletzungen in der Türkei an. Das Amnesty-Aktionsnetz steht seit Jahren in Verbindung mit der TIHV, beteiligte sich mehrmals an Beobachtungen von schikanösen Prozessen gegen TIHV-Mitarbeiter/innen und lud diese zu Vortrags- und Podiumsveranstaltungen in Deutschland ein. Die anlässlich des Jubiläums gehaltene Rede von **Thomas Hammarberg, Council of Europe Commissioner for Human Rights**, über *The prohibition of torture is absolute and must be enforced at all times and in all circumstances* findet sich auf unserer Website.

Beim Herbsttreffen des Aktionsnetzes am 04.12.10 in Hannover wurde auf einer öffentlichen Podiumsdiskussion das Thema **Asylrecht und das Menschenrecht auf Gesundheit: ein Spannungsverhältnis** behandelt. Teilnehmerinnen waren **Roland Riese**, Migrationspolitischer Sprecher der FDP-Fraktion im niedersächsischen Landtag, **Dr. Gisela Penteker**, IPPNW, Arbeitskreis Flüchtlinge und Asyl, **Karin Loos**, Niedersächsischer Flüchtlingsrat, und **Dr. Ernst-Ludwig Iskenius**, ärztlicher Leiter von Refugio Villingen-Schwenningen, Kontaktstelle für traumatisierte Flüchtlinge. Die Moderation übernahm **Dr. Anke Bramesfeld**, Amnesty-Aktionsnetz Heilberufe. Ein Exposé zur Veranstaltung findet sich auf unserer Website, bald auch eine Audio-Dokumentation.

Ab nächstem Jahr startet die **Internet-Zeitschrift Menschenrechte und Gesundheit**, die in Verbindung mit dem Amnesty-Aktionsnetz Heilberufe herausgegeben wird. Ziel der Zeitschrift ist es, die inhaltlichen Schwerpunktsetzungen des Aktionsnetzes wissenschaftlich zu begleiten und zu fundieren.

Auch in diesem Jahr trägt das Aktionsnetz zur Finanzierung des sehr erfolgreich verlaufenden **Trainingsprogramms „Overcoming Trauma and Violence - A Training Program for Health Professionals from Iraq“** bei. Es richtet sich an Heilberufler/innen im Irak - in diesem Jahr rund 120 Personen -, die mit politisch verfolgten Menschen arbeiten. Veranstalter ist das **Kirkuk Center for Torture Victims**, dem mittlerweile fünf weitere, teils neu gegründete Rehabilitationszentren angeschlossen sind, eines davon für Giftgasopfer.

Auch in diesem Jahr tragen wir zur Finanzierung einer in Deutschland durchgeführten **Hauttransplantation für Hacer Arikani** bei, eine Frau, die in der Türkei gefoltert wurde und durch extreme Gewaltanwendung türkischer Sicherheitskräfte schwerste Verbrennungen davongetragen hat. Ein ausführlicher Artikel dazu findet sich auf der Website.

Das Amnesty-Aktionsnetz Heilberufe finanziert in spezialisierten Einrichtungen **15 Psychotherapien für Folteropfer (einschließlich Dolmetscherkosten)** aus den Ländern Türkei, Irak, Sierra Leone, Kongo, Tibet, Syrien, Kamerun, Eritrea, Tschetschenien, Syrien, Dagestan und Iran. Die Betroffenen sind auf diese Therapien dringend angewiesen, andere Finanzierungsmöglichkeiten stehen immer weniger zur Verfügung.

Wir möchten Sie bitten, reichlichen Gebrauch von dem beiliegenden **Spendenaufruf** zu machen. Mit Ihren Spenden ermöglichen Sie die oben beschriebene und für das nächste Jahr geplante Arbeit unseres Amnesty-Aktionsnetzes zum Menschenrecht auf Gesundheit, in Deutschland und weltweit.

Für bereits eingegangene Spenden sagen wir Ihnen unseren herzlichen Dank!

In der Hoffnung, dass Sie uns auch im kommenden Jahr tatkräftig unterstützen, und den besten Wünschen für ein menschlicheres und friedlicheres Jahr 2011 grüßen Sie herzlich



Dr. Ulrike Heckl



Dr. Freihart Regner